



# Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A auswärts 1 M 45 A. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 56.

Welzheim, Samstag den 15. April 1893.

27. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Gehöft des Wagners Gottlob Ade in Blüderhausen ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 12. April 1893.

R. Oberamt.

#### Württemberg.

**Stuttgart, 13. April.** (Vom Landtag.) Die Kammer der Standesherrn erledigte heute den die Kap. 45—97 a des Hauptfinanzetat umfassenden Kultusetat. Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Präsident Fürst Zeil mit Rücksicht auf die nur redaktionelle Aenderung, welche der Gesetzentwurf betreffend die Abstufung der Malzsteuer durch den gestern mitgetheilten Antrag von Direktor v. Zeher erfahren, sowie in der Voraussicht, daß das andere Haus dem Antrag ohne weiteres zustimmen werde, die Endabstimmung über das Gesetz vor. Dasselbe wurde mit allen abgegebenen Stimmen angenommen. Bei Beratung des Etats des Kultdepartements fragte Fürst Hohenlohe-Langenburg an, bis zu welchem Zeitpunkt die evangelische Landessynode voraussichtlich einberufen werde. Es liegen verschiedene wichtigere Fragen für dieselbe vor. Minister v. Sarwey stimmte den letzteren Bemerkungen des Vorredners zu und betonte, daß neben der Frage der Aufhebung der Stolgebühren auch eine Regelung des Disziplinarverfahrens gegen Geistliche vorzunehmen sei. Die Einberufung der Synode hänge aber nicht ausschließlich vom Kultminister ab, und es könne daher heute noch nicht gesagt werden, ob die Synode noch vor Ablauf ihrer Legislaturperiode (1. Mai 1894) noch einmal einberufen werde. Bei Kap. 57 machte der Berichterstatter, Präsident v. Gaupp, die Mitteilung, daß wegen Mangels an unständigen katholischen Geistlichen zurzeit 78 Kirchenstellen unbefetzt sind. — Mit Rücksicht auf die beim Deutschen Geographentag von Prof. Kirchhoff-Halle befürwortete Errichtung eines Lehrstuhls für wissenschaftliche Geographie an der Universität Tübingen stellte Fürst v. Langenburg den Antrag, die Regierung wolle dieser Anregung im nächsten Etat Folge geben. Minister v. Sarwey steht diesem Antrag sympathisch gegenüber. Man nahm schließlich den Antrag des Fürsten v. Langenburg mit 14 gegen 8 Stimmen an. — Der Kammer der Abgeordneten gingen heute Regierungsvorlagen als Nachträge zum Hauptfinanzetat zu, die sich

auf die Donativgelder und die Matrikularbeiträge beziehen. Bevor man in die Tagesordnung eintrat, ersuchte der Präsident die Fraktionen, sich darüber schlüssig zu machen, ob der Gesetzentwurf, betreffend die Enthebung dienstunfähig gewordener Körperschaftsbeamten, zunächst in erster Lesung im Plenum vorgenommen oder gleich an eine Kommission verwiesen werden solle. Uebermorgen dürfte das Haus darüber Beschluß fassen. Zu bemerken ist, daß auch in kürzerer Frist noch eine Vorlage, betreffend die Pensionierung der Körperschaftsbeamten, zu erwarten ist. Man trat sodann in die Beratung des Etats des Finanzministeriums ein. Eine neu erigirte Expeditorsstelle bei der R. Domänenverwaltung lehnte die Kammer mit 40 gegen 39 Stimmen ab. Nachdem hierauf die Endabstimmung über das landwirtschaftliche Nachbarrechtsgesetz vorgenommen und dasselbe einstimmig angenommen worden war, setzte man die dadurch unterbrochene Beratung des Etats des Finanzministeriums fort.

**Gaildorf, 11. April.** In dem bei Schwend gelegenen Weiler Hagking zündete ein 7jähriger Knabe, mit Zündhölzchen spielend, ein von 3 Familien bewohntes Gebäude an, welches bis auf den Grund eingäschert wurde. Ein fünfjähriger Knabe entkam mit genauer Not aus den Flammen.

**Gybach, 9. April.** Dem hiesigen Totengräber wurde heute das dreizehnte Kind getauft, das älteste konfirmiert und eines seiner anderen Kinder begraben.

**Großengröningen, O. A. Reutlingen, 10. Apr.** Heute in der Mittagsstunde brannten hier zwei aneinanderstoßende Bauernhäuser (je Wohnung, Stallung, Scheuer) nieder. Nur das Vieh und die Betten samt wenigem Mobilien konnten gerettet werden. Minderjährige Buben haben den Brand durch Zündeln verursacht.

**Münzingen, 11. April.** Der Sattler J. G. Bückle von Trailfingen, Kassier der dortigen Molkerei, erhob in Urach für die Molkerei 500 M., entlehnte hier in den letzten 14 Tagen bei verschiedenen Geschäftsleuten Beträge von 25—400 M., eignete sich einige hundert Mark Pflanzgelder an und machte sich

mit wohlgefülltem Geldbeutel auf und davon, seine Frau und 4 Kinder in Armut hinterlassend. Es hat sich eine bedeutende Ueber-schuldung seines Besitztums herausgestellt.

**Heilbronn, 12. April.** Ein Inasse des hies. Zellengefängnisses hat sein Leben durch Selbstmord geendet.

**Unterhausen, O. A. Reutlingen, 11. April.** Heute abend ertönten die Sturmglocken und riefen die Bürger an den Ursulaberg hinaus, woselbst ein Waldbrand (wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit von Arbeitern auf dem benachbarten Felde) entstanden war, aber dank des Eingreifens, insbesondere auch von Holzselingen und Pfüllingen, auf einige Hektar beschränkt blieb.

**Blaubeuren, 11. April.** Wegen Verdachts der Brandstiftung wurde heute der Bauer David Siegle von Sonderbuch, dessen Wohnhaus mit Scheuer vor wenigen Tagen bis auf den Grund niederbrannte, in Haft genommen.

**Oberndorf, 11. April.** Frau Amalie Brandecker, die Gattin des verstorbenen Herausgebers und Redakteurs des Schwarzwälder roten, ist gestern im Alter von 70 Jahren, 6 Jahre nach ihrem Gatten, gestorben. Die genannte Zeitung war das Lebenswerk des Brandeckerschen Ehepaares und verdankt ihre schöne Blüte nicht zum wenigsten der rastlosen, sachkundigen Thätigkeit Frau Brandeckers, die insbesondere das dem Blatte beigegebene „Unterhaltungsblatt“ durchaus selbständig und mit seinem Geschmack leitete.

**Freudenstadt, 11. April.** Auf dem Rutebis in der Nähe der Alexanderschanze wurde von Arbeitern eine schon stark in Verwesung übergegangene Leiche aufgefunden, welche der Kleidung nach einem Manne aus dem Arbeiterstande angehört. Derselbe war jedenfalls diesen Winter als Handwerksbursche auf der Reise über den Rutebis begriffen, wo er von einem Schneesturm überrascht wurde und in dem meterhohen Schnee seinen Tod fand. Der Mann ist wohl ein Ausländer. Ein Verbrechen erscheint vollständig ausgeschlossen. Den Behörden wurde von dem graufigen Funde alsbald Anzeige erstattet.



## Deutschland.

**Berlin, 12. April.** In Betreff der Mißhandlung Deutscher in Curitiba (Brasilien) sind, wie man der Fr. Z. meldet, vom Gesandten in Rio Nachrichten eingegangen, wonach bei diesem Vorfalle deutsche Interessen nicht in erheblichem Maße verletzt worden sind, da die Mitglieder des beteiligten Handwerkervereins sämtlich naturalisierte Brasilianer sind und das demolierte Lokal einem Brasilianer gehört. Von drei anwesenden Reichsangehörigen wurde einer leicht verwundet, derselbe beansprucht jedoch keine Entschädigung. — Der bei den Ausschreitungen in San Paulo beteiligte Polizei-Inspettor ist seines Dienstes entlassen worden.

**Hannover, 12. April.** Herr v. Bennigsen hat die Erklärung abgegeben, daß er bei einer etwaigen Auflösung des Reichstages wieder ein Mandat annehmen werde.

**Köln, 13. April.** Lieutenant Graf W. hat sich gestern Abend durch einen Schuß in den Kopf getötet.

## Gerichtssaal.

**Karlsruhe, 10. April.** Der 20 Jahre alte Ernst Schuler aus Ladenburg, der am 19.

Nov. v. J. am hellen Tage in der Nähe von Gutingen bei Pforzheim einen 13 Jahre alten Knaben aus Kieselbronn beraubt und in der schauerhaftesten Weise mißhandelt hat, so daß der arme Junge für tot liegen blieb und erst nach fünfmonatlichem Krankenlager einigermaßen wieder hergestellt wurde, wurde heute vom hiesigen Schwurgericht zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Staatsanwalt hatte lebenslängliche Zuchthausstrafe beantragt.

**Offenburg, 10. April.** Der zum Tod verurteilte Gattenmörder Steuerer erhielt gestern auf seinen Wunsch das heil. Abendmahl. Heute wurde demselben eröffnet, daß der Großherzog im Wege der Gnade die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt hat.

**Würzburg, 7. April.** Das Militärbezirksgericht verurteilte den Ulanenoffizier Johann Wahr von Bamberg wegen schwerer Mißhandlung Untergebener zu 4 Monaten Gefängnis und Degradation.

## Handel und Verkehr.

**Waiblingen, 12. April.** (Biehmarkt.) Zufuhr etwa 200 Paar Ochsen und Stiere, 350 Stück Kühe, Kalbeln und Kleinvieh, außerdem 400 Stück Milchschweine und 150 Läufer-

schweine. Handel auf dem Rindviehmarkt etwas flau. Fettwieh gesucht, aber wenig auf dem Plage. Händler waren namentlich auch aus Baden viele anwesend. Verkauft wurden Ochsen bis zu 1000 M., Kühe und Kalbeln bis zu 350 M. und Kleinvieh bis zu 200 M. Der Handel auf dem Schweinemarkt war lebhafter, es wurde fast Alles verkauft; Milchschweine zu 20—44 M. pro Paar und Läuferchweine zu 25—55 M. pro Stück. Auf den gestern stattgefundenen Holzmarkt wurden Schnitwaren, Wagnerholz und Bauholz in großer Menge verbracht und kam fast Alles zu guten Preisen zum Verkauf.

**Belgrad, 14. April. (Telegramm.)** König Alexander ließ nachts sämtliche Regenten verhaften und teilte ihnen mit, daß er sich für großjährig erkläre. Er erneute sofort das Ministerium unter dem Präsidium Dolic. Die Truppen sind in den Kasernen consigniert. Dieselben leisteten dem König den Treueid. Die Häuser der Regenten und bisherigen Minister sind von Militär umstellt. Bis jetzt ist noch alles ruhig.

## Bekanntmachungen.



## Kinderwagen

sind wieder eingetroffen und in jeder Preislage große Auswahl bei **Albert Weller.**

W e l z h e i m.

Erteile hiemit die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner **Gold- & Silberwarenfabrikation** ein



## Uhrengeschäft

errichtet habe und empfehle

### Regulateure

von Mark 10.— an das Stück, sowie alle Arten

### Wanduhren.

Wetteruhren von Mk. 3 an das Stück.

Silberne Remontoir-Taschen-Uhren

von M. 16.— an das Stück.

Nickel-Remontoir-Taschenuhren v. Mk. 10 an das St.

Nickel-Cylinder-Schlüsseluhren " " 7 " " "

Schutzgehäuse für Taschenuhren " 50 Pfg. " " "

In Folge Herbeiziehung eines tüchtigen Uhrmachers-

Gehülfen bin ich in den Stand gesetzt, **Uhrenreparaturen**

aller Art **schnellstens und pünktlichst** auszuführen.

Bei meinen neuen Uhren leiste ich eine zweijährige,

bei meinen Reparaturen die möglichst weitgehendste Garantie.

### Chr. Bauer,

Uhren-, Gold- & Silberwaren-Geschäft.

W e l z h e i m.

## Superphosphat-Gyps

(Einstreu-Gyps) empfiehlt

**Carl Munz.**

## Gartenjämereien,

Angerisen, Steckzwiebel zc.

empfehl

**Albert Zweigle.**

## Tüchtige Köchinnen

und jüngere und ältere

### Mädchen

für Alles finden hier noch

gute Stellen auf's Ziel durch

Frau Carl Roth,

am Marktplatz,

Göppingen.

W e l z h e i m.

Eine frische Sendung

### Zwiebel

ist eingetroffen bei

**H. Hohly.**



H. Götz & Co.,

Waffenfabrikanten.

Berlin, Friedrichstr. 208.

Revolver 5 bis 75 M. (Specialität).

Teschins (größt. Sortiment.) Gewehr-

form. M. 6,50 bis M. 50.—

Luftgewehre (schönes Geschenk)

für Bolzen u. Kugeln 8 bis 35 M.

Jagdearabin. Schrot u. Kug. v. 14 M. an

Centralfeuer-Doppelfinten Ia im

Schuss M. 34.— bis M. 250.— 3Jähr. Garantie.

Umtausch gestattet.

Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Ill. Preisbücher gratis u. franco.

Telegraphen-Adresse  
Waffenfabrikanten  
Berlin

Fernsprecher Amt 1. 4154

Ein

## Kinderwägle

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Exped. d. Bl.

W e l z h e i m.

Eine freundliche

## Wohnung

mit 3 oder 5 Zimmern hat bis

Georgii oder später zu vermieten.

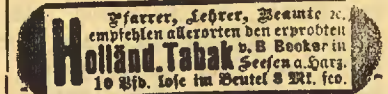
Brecht z. Hasen.

2 ältere

### Stegen

verkauft

Der Obige.



## Schul-Tabellen

Tagbuch-Tabellen

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Oberndorf.

Gutes

Stuttgarter

## Bier



hat wieder im  
Ausschank.  
Johs. Darcis  
z. „Krone.“

B r e d h.

1 Zentner reellen

## Honig,

sowie mehrere starkbeöhlerte

## Bienenstöcke

hat zu verkaufen. Auch kann für einen des Letzteren Bienenkörbe eingetauscht werden.

Gutbesitzer Maier.

Göppingen.

Einen dienstfähigen

## Farren

(Gelbblick) von Ori-

ginal Simmenthaler

Kreuzung mit Zulassungsschein IIa

bietet zum Verkauf an.

Hausverwalter Mübler.



## Naiser's Brust-Caramellen

lindern sofort **Husten, Hei-**

**serkeit und Katarrh.** Erfolg

sicher, Geschmack vorzüglich im

Gebrauch billigt. Zu haben in

den alleinigen Niederlagen per

Pak. à 25 S bei

H. A. Bisfinger in Welzheim;

G. Schäfer in Rudersberg;

H. Müller in Alsdorf. 2)

## Ein Mädchen

von 15—16 Jahren, zur Stütze

der Hausfrau, wird auf **Georgii**

gesucht.

Von wem? sagt die Exp. d. Bl.



## Realschule Welzheim.

Die Aufnahmeprüfung an hiesiger Realschule, in welche ~~man~~ auch Mädchen eintreten können, findet am ~~Wenstag~~ **Donnerstag den 20. d. Mts.** ~~Mittwoch~~ *10. J. 1893.* von morgens 8 Uhr an statt.

Zur Anmeldung wird mit dem Anfügen hiemit eingeladen, daß Gelegenheit zu guter und billiger Unterbringung auswärtiger Schüler geboten ist.

Welzheim, 13. April 1893.

*Dr. Schöpf* für die Studienkommission:  
Verst. Müller.

Steinenberg.

## Holz-Verkauf.

Aus den Gemeinde- und Stiftungswaldungen kommt das vorhandene

**Stamm-, Lang-, Säg- und Beugholz**

am nächsten

**Montag den 17. April, mittags 2 Uhr** auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.  
Den 13. April 1893.



Schultheißen-Amt:  
Schömig.

## Waldeck,

Gemeinde Fichtenberg,  
Oberamts Gaildorf.

## Vieh- und Fahrnis-Versteigerung.

Am

**Donnerstag den 20. April d. J.** von vormittags 9 Uhr an

bringt der Unterzeichnete wegen Wegzugs im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zur Versteigerung:

1 Pferd, Fuchsstute, 10jähr.;  
1 Paar Ochsen; 4 Stiere;  
1 Farren, 1½jährig, Simmenthaler; 1 Farren, ¾jährig, Leinthaler; 4 Kühe, meist trächtig; 1 Schwein;

ferner: 1 Puhdreschmaschine mit Göppel; 2 Futter-  
schneidmaschinen; 1 Angersmühle; 1 Obst-  
mühle; 1 Mahltrog mit Stein; 1 Mostpresse;  
1 Puhmühle; Brennerei-Einrichtung; 1 Güllen-  
faß mit Wagen; 5 ange-  
machte Wagen; 1 Berner-  
wägle; 1 Chaise; 2 Fuhr-  
und 1 Kasten-  
schlitten, 1 Wend-  
pflug, 1 Häufel-  
Pflug und 2 gewöhnliche Pflüge; 3 eiserne,  
1 hölzerne und 1 Luzern-Egge; 1 Schnellwage;

ferner: verschiedenes Schreinwerk, Fuhr-, Feld-, Hand-,  
Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrat;  
ferner: ca. 60 Ctr. Dinkel, ca. 20 Ctr.  
Einkorn, 15 Ctr. Sommerweizen,  
25 Ctr. Unterreiter und etwas Wicken  
und Erbsen, ca. 50 Ctr. Kartoffeln,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.  
Den 13. April 1893.

**Karl Schließmann,**  
Gutspächter.

Welzheim.

**Laubsäge-Vorlagenbogen**

empfehl. billigt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Rudersberg.

## Versteigerung.

Am nächsten Montag den 17. d. Mts. bringe ich in meinem Hause, **Mittags 1 Uhr,**

ca. 100 Ztr. Heu u. Stroh,

in größeren oder kleineren Partien, ferner:

Laubstreu,  
Feld- und Hausgeräte,  
Weinbergpfähle,  
eichene Faßdauben, Pfosten etc.,  
sowie verschiedene sonstige Gegenstände

im Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber werden eingeladen.

**Carl Schük, Wwe.**

Welzheim.

Neu eingetroffen:

Große Sendung garnierter

## •• Damen-Hüte ••

Capot und Rund in elegantester Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen.

Zugleich empfehle eine schöne Auswahl in Brautkränzen von 2 M., sowie Sterbblumen von 40 S an.

Achtungsvoll

**Rosa Weller,**

Putz- und Blumengeschäft.

In guter englischer Garantieware empfehle ich:

## Alle Sorten Messerwaren,

Maschinenmesser, Strohmesser, Strohmesserblätter, Mühl-  
sägen, Waldsägen, Handsägen Bohrer, Hobeisen, Stechzeuge,

**Feilen und Raspeln jeder Gattung** und nehme alte solche zum Aufhauen an.

**Albert Weller.**

Welzheim.

## Mein Korbwarenlager

bringe in empfehlende Erinnerung

**Albert Zweigle.**

Welzheim.

Große Auswahl in

## Gesangbücher

mit und ohne Schloß zu jeden beliebigen Preisen.

Schreib-, Notiz-, Gebetbücher,

Photographie- und Schreibalbum, Bilder,

Pathenbriefe, Schreibmappen,

Briestaschen, Portemonnai,

Broschen, Haarpfeile und Damen-Ledergürtel

empfehl. billigt

**Chr. Gschwindt,**

Buchbinder.

Welzheim.

## Passende Geschenke

für Konfirmanden empfehl. und ladet zur Ansicht ein.

**Otto Truckenmüller,**

Gold- und Silberwarengeschäft.



Welzheim.

# Empfehlung.

Reparaturen von Wand- und  
Taschen-Uhren

werden unter Garantie billigt ausgeführt und werden  
erstere auf Wunsch im Hause abgeholt.

**Chr. Bauer, Uhren-Geschäft.**



Welzheim.

# Strohhüte

sind eingetroffen und empfehle dieselben in großer Aus-  
wahl billigt.

**Heinr. Aug. Bilsinger.**

Roman- und Portland-Cement,

Baugyps, Gypser-Rohre, Draht und Stifte

empfeht

**Carl Münz.**

Cement, Baugyps, Gypserrohre, Draht,  
alle Sorten Stifte, Schlösser, Bänder, Niegel,  
Carbolineum und Farben jeder Art,  
abgelagerte Oele, Firnisse u. s. w.

empfeht

**Albert Weller.**

Welzheim.

# Kleesamen

auch garantiert seidesreien,  
alle Arten

# Gartensämereien,

Steckzwiebele

2c. 2c. 2c.

empfeht

**Heinr. Aug. Bilsinger.**

Mundersberg.

Für die rühmlichst bekannte

# Uracher Natur-Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände.

**Wilh. Stahl.**

Dreiblättrigen Kleesamen,  
verschiedene Sorten Grassamen,

Rigaer Leinsamen,

Erbisen, Linsen, Bohnen, Steckzwiebeln, Angerssen  
und allerlei Arten

# Gartensamen

in bekannt guter Ware billigt bei

**Albert Weller.**

## Albert Böhringer, Lederhandlung, Murrhardt



empfeht in guter Gerbung und bester Trocknung: Deutsches und Rheinisches Sohlleder in halben Häuten, Hinter-  
stücken, Spangen und Sohlen, Oberleder, Wacheleder, Lackleder und Futterleder.

Ferner: Schäfte aller Art, für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder, sämtliche Schusterwerkzeuge, acht  
amerikanische Holznägel und Gummizüge, Fabrikleisten, Stiefelhölzer und Walkbretter, und alle zur Schuhmacherei nötigen  
Artikel, alles in großer Auswahl und zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen, damit die Herren Schuhmachermeister den  
Kampf gegen die Schuhfabriken aufnehmen können.

Bestellungen von auswärts werden stets prompt ausgeführt und alles franko zugesandt.